

LAGERBEWILLIGUNG PBS

Hier geht's zur Version 2027

1. BEWILLIGUNG

LAGERNAME

Ausfüllen und an den*die Coach senden – bei einer Lagerdauer ab 3 Tagen.

Der*die Coach schickt je eine Kopie der Seite 1 mit der Bewilligung an die Lagerleitung und die Abteilungsleitung vor dem Lager. Falls das Lager nicht bewilligt wird, sendet der*die Coach zusätzlich eine Kopie an den eigenen Kantonalverband und an die Geschäftsstelle der PBS, welche bei ausserkantonalen Lagern auch den betroffenen Kantonalverband informiert.

1.1 Beurteilung und Bewilligung des Lagers

Abteilung	Einheit	Daten von:	bis:
Lagerleiter*in (Vorname, Name, Pfadiname)	AL (Vorname, Name, Pfadiname)	Coach (Vorname, Name, Pfadiname)	

	Abteilungsleiter*in	Coach
Rahmenbedingungen <i>Checkliste A</i>	☐ Bewilligt ☐ Bewilligt mit Auflagen Hinweise / Bemerkungen / Nötige Anpassungen (Auflagen)	☐ Bewilligt ☐ Bewilligt mit Auflagen Hinweise / Bemerkungen / Nötige Anpassungen (Auflagen)
Pfadi Spezifisches <i>Checkliste B</i>	☐ Bewilligt ☐ Bewilligt mit Auflagen Hinweise / Bemerkungen / Nötige Anpassungen (Auflagen)	☐ Bewilligt ☐ Bewilligt mit Auflagen Hinweise / Bemerkungen / Nötige Anpassungen (Auflagen)
J+S Spezifisches <i>Checkliste C</i> (falls Lager unter J+S angemeldet)		☐ Bewilligt ☐ Bewilligt mit Auflagen Hinweise / Bemerkungen / Nötige Anpassungen (Auflagen)
Ort, Datum, Unterschrift	Unterschrift der*des Abteilungsleiter*in Bewilligung des Lagers in der vorliegenden Form	Unterschrift der*des Coach Bewilligung des Lagers in der vorliegenden Form
Aktivitäten im Sicherheitsbereich (falls geplant)		Sicherheitsbereich Winter ☐ Bewilligt ☐ Nicht bewilligt Sicherheitsbereich Wasser ☐ Bewilligt ☐ Nicht bewilligt Sicherheitsbereich Berg ☐ Bewilligt ☐ Nicht bewilligt Unterschrift der*des Expert*in mit Zusatz Kursleiter*in und dem Modul Fortbildung Expert*in im entsprechenden Sicherheitsbereich Ort, Datum, Unterschrift

1.2 Bestätigung durch den*die Lagerleiter*in

- Der*die Lagerleiter*in muss nur im Falle einer Bewilligung unter Auflagen oder bei Nichtbewilligung des Lagers unterschreiben.
- Falls das Lager nur unter Auflagen bewilligt worden ist, müssen die Auflagen vor Lagerbeginn erfüllt werden und AL und Coach müssen dies dem*der Lagerleiter*in bestätigen. Bei Nicht-Erfüllung der Auflagen gilt das Lager als nicht bewilligt.

Unterschrift der*des Lagerleiter*in.
Ort, Datum, Unterschrift

2. BETREUUNGSAKTIVITÄTEN DER*DES COACH

Diese Datenliste dient der*dem Coach als Coachjournal. Sie kann vom J+S Amt zur Einsicht verlangt werden.

Lagerbetreuung	Administration J+S	Administration PBS
Vorbesprechung	Jahresanmeldung	Anmeldung PBS und KV
Lagerbesuch	Bestellung Material, Landeskarten	Bewilligung an Lagerleiter*in
Nachbesprechung	Abrechnung	



3. HILFSMITTEL FÜR DIE BETREUUNG

Diese Checklisten dienen als Hilfsmittel für die Betreuenden. Sie sollen als Gedächtnisstütze für die Beurteilung und die Besprechung des Programms mit der Lagerleitung dienen. Ziel ist nicht eine 100% Abdeckung aller Punkte im Lager, sondern sicherzustellen, dass eine Auseinandersetzung der Lagerleitung mit den einzelnen Punkten stattgefunden hat.

3.1 Checkliste A: Rahmenbedingungen

Fragestellungen zum Entscheid, ob das Lager aufgrund der Rahmenbedingungen bewilligt werden kann. (Reglement zur Vorbereitung und Durchführung von Lagern)

- ☐ Der*die **verantwortliche Lagerleiter*in** hat einen Aufbaukurs erfolgreich absolviert und ist mindestens 18 Jahre alt.
- ☐ Die Grösse der Lagerleitung ist angemessen und die Mitglieder der Lagerleitung sind:

☐ für ihre Funktion geeignet

☐ in der Abteilung gut bekannt

☐ verfügen über hinreichenden Pfadihintergrund
- ☐ Das eingereichte **Lagerdossier** ist vollständig:

☐ Organisation

☐ Lagerort

☐ Verantwortlichkeiten Leitende/Hilfspersonen

☐ Grobprogramm (Picasso)

☐ Detailprogramm aller Blöcke

☐ Thema
- ☐ Die speziellen Bestimmungen bei **geschlechtergemischten Lagern** (gemischte Lagerleitung) sind eingehalten.
- ☐ Die Lagerleitung hat Überlegungen bezüglich des Umgangs mit den Geschlechtern angestellt (getrennte Zelte/Zimmer, Rollenbilder, Aufgabenteilung nach Fähigkeiten, Sanität etc.).
- ☐ Die Lagerleitung hat sich mit **Präventionsthemen** (Umgang mit Suchtmitteln, Prävention vor Gewalt und sexueller Ausbeutung, Gesundheitsförderung und Umgang mit Risiko) auseinandergesetzt.
- ☐ Ein umfassendes **Sicherheitskonzept für das Lager** ist vorhanden. Darin werden insbesondere folgende Punkte geklärt:

☐ Sicherheit Lagergebiet/Lagerort

☐ Sicherheit bei den Aktivitäten

☐ Apotheke und erste Hilfe

☐ Notfallnummern/-informationsblatt für Teilnehmende und Eltern

☐ Massnahmen zur Verhütung von Schäden

☐ Arzt / Vorgehen für Notfälle vor Ort abgeklärt

☐ Notunterkunft

☐ Hygiene

☐ Spezielles (z. B. Zecken)

☐ zweckmässige Ausrüstung der Teilnehmenden

☐ Ausreichend Trinkwasser/Holz

☐ Sicherheitsrelevante Regeln / Umgang mit Suchtmitteln
- ☐ Alle Sicherheitskonzepte für **sicherheitsrelevante Aktivitäten** sind vorhanden.
- ☐ Die Sicherheitsbestimmungen von J+S (auch bei Nicht-J+S-Lagern) sind eingehalten (vgl. LS/T Grundlagen und Merkblatt Unfallprävention und Sicherheitsanforderungen in LS/T)
- ☐ Für das Lagerhaus / den Lagerplatz ist ein **Vertrag** vorhanden und von allen Parteien unterschrieben.
- ☐ **Lagerregeln** für Teilnehmende und Leitungsteam existieren. Die Konsequenzen bei Nichteinhaltung sind klar. Die Regeln sind mit dem Pfadigedanken vereinbar. (Allgemeine/Selbstdefinierte Regeln, sowie Regeln bezüglich Suchtmittel wie Alkohol, Tabak. Für alle Aktivitäten gelten die gesetzlichen Vorgaben.)
- ☐ Die zur Führung von **Motorfahrzeugen** berechtigten Personen sind im Vorfeld festgelegt und verfügen über die entsprechende Zusatzversicherung zum gelegentlichen Führen fremder Motorfahrzeuge.
- ☐ Die Lagerleitung kennt das kantonale **Krisenkonzept** und weiss, an wen sie sich in solchen Fällen wenden kann/muss (kennt die Pfadi-Helpline und hat die Krisenkärtli erhalten).
- ☐ Die **Lageranmeldung** für die Teilnehmenden ist vollständig. Unter anderem:

☐ medizinische Informationen zu den Teilnehmenden

☐ Versicherungsschutz der Teilnehmenden geklärt

☐ von den Eltern unterzeichnet
- ☐ Es hat ein **Elterninformationsanlass** stattgefunden (Elternabend).
- ☐ Wird ein Lager im **Ausland** geplant, werden das Merkblatt Auslandlager und die darin erwähnten Hilfsmittel genutzt.
- ☐ Im Falle eines **Piolagers**:

☐ Das Lager findet unter Leitung der Pioleiter*innen statt

☐ Die Pios wurden bei der Vorbereitung des Lagers miteinbezogen

Was muss verbessert werden aufgrund von Checkliste A und muss dem*der Lagerleiter*in mitgeteilt werden? (Ausfüllen in der entsprechenden Kolonne Seite 1)

3.2 Checkliste B: Pfadi Spezifisches

Fragestellungen zum Entscheid, ob das Lager aufgrund der Ziele, Inhalte und Methoden der Pfadi bewilligt werden kann. (Pfadiprofil)

Wie finden die Zielsetzungen (5 Beziehungen) sowie die 7 Methoden der Pfadibewegung Eingang in das Lagerprogramm?

Förderung der 5 Beziehungen ...	s g v*	Anwendung der 7 Methoden ...	s g v*
... zur Persönlichkeit (selbstbewusst und selbstkritisch sein)	☐ ☐ ☐	... Mitbestimmen und Verantwortung tragen	☐ ☐ ☐
... zum Körper (sich annehmen und sich ausdrücken)	☐ ☐ ☐	... Draussen leben	☐ ☐ ☐
... zu den Mitmenschen (anderen begegnen, sie respektieren)	☐ ☐ ☐	... Persönlicher Fortschritt	☐ ☐ ☐
... zur Umwelt (kreativ sein und umweltbewusst handeln)	☐ ☐ ☐	... Gesetz und Versprechen	☐ ☐ ☐
... zum Spirituellen (offen sein und nachdenken)	☐ ☐ ☐	... Leben in der Gruppe	☐ ☐ ☐
		... Rituale und Traditionen	☐ ☐ ☐
		... Spielen	☐ ☐ ☐

* Bewertung: s: stark | g: genügend | v: zu verbessern, wie?

- ☐ Das **Lager allgemein** ist:

☐ vielfältig und enthält stille Momente

☐ ausgewogen (und enthält z. B. nicht einseitige Spiel- und Sporterlebnisse)

☐ altersgerecht
- ☐ Das Lager enthält **Höhepunkte** (welche?)
- ☐ Ein **Lagerthema** zieht sich als roter Faden in und zwischen den Aktivitäten durch das Lager (z. B. Geschichte, Einkleidung, Lagerlied, Lagertraditionen, Rufe, thematische Bauten, Lagerkultur, Lagerritual vor dem Schlafengehen / morgens)
- ☐ Die folgenden Fragen sind **mit der Lagerleitung besprochen und befriedigend** geklärt:

☐ Welche Teile des Lagers sind für die Teilnehmenden am **forderndsten**? (physisch, psychisch)

☐ Welche Teile des Lagers riskieren am ehesten **weniger spannend** zu werden?

☐ Welche Teile des Lagers könnten **Angst oder traumatische Erlebnisse** hervorrufen? (Wie vermeiden?)

☐ Welche Ideen sind im Vergleich zu früher **neu** in diesem Lager?

☐ Existieren Überlegungen zum Schlechtwetterprogramm?

☐ Wo existieren allenfalls latente **Konflikte und Probleme** (Teilnehmende, Leitende) und wie kann vorgebeugt werden?

☐ Wie soll die **Kultur und der Umgang** im Lager sein (Teilnehmende, Leitende)? Allenfalls Umgang mit Gewalt?

Was muss verbessert werden aufgrund von Checkliste B und muss dem*der Lagerleiter*in mitgeteilt werden? (Ausfüllen in der entsprechenden Kolonne Seite 1)

3.3 Checkliste C: J+S Spezifisches

Fragestellungen zum Entscheid, ob das Lager aufgrund der J+S-Bestimmungen bewilligt werden kann. (Leitfaden zur Durchführung von J+S-Angeboten Lagersport/Trekking mit Kindern und Jugendlichen)

	J+S Kinder (5 - 10 Jahre alt)	J+S Jugendliche (10 - 20 Jahre alt)	Gemischte Lager (5 - 20 Jahre alt)
Anzahl Leitende und Teilnehmende	☐ 1 Person mit gültiger J+S-Anerkennung LS/T Kinder + Zusatz Lagerleiter*in	☐ 1 Person mit gültiger J+S-Anerkennung LS/T Jugendliche + Zusatz Lagerleiter*in	☐ 1 Person mit gültiger J+S-Anerkennung LS/T Kinder oder Jugendliche + Zusatz Lagerleiter*in
	☐ 12-32 TN: min. 2 Personen mit gültiger J+S-Anerkennung LS/T Kinder	☐ 12-32 TN: min. 2 Personen mit gültiger J+S-Anerkennung LS/T Jugendliche	☐ 12-32 TN: min. 2 Personen mit gültiger J+S-Anerkennung LS/T Kinder oder Jugendliche
	☐ Pro 16 weitere TN: 1 zusätzliche Person mit J+S-Anerkennung LS/T Kinder	☐ Pro 16 weitere TN: 1 zusätzliche Person mit J+S-Anerkennung LS/T Jugendliche	☐ Pro 16 weitere TN: 1 zusätzliche Person mit J+S-Anerkennung LS/T Kinder oder Jugendliche
	☐ Mindestens 12 TN im Alter Kinder	☐ Mindestens 12 TN im Alter Jugendliche	☐ Sowohl Anerkennung Kinder als auch Jugendliche im Leitungsteam vertreten (je min. 1)
	☐ Nicht mehr TN, als durch Leitende abgedeckt	☐ Nicht mehr TN, als durch Leitende abgedeckt	☐ Mindestens 12 TN im J+S-Alter (5-20)
			☐ Nicht mehr TN, als durch Leitende abgedeckt

- ☐ Lagerdauer

☐ Das Lager dauert mindestens 4 Tage, bzw. 3 Tage (sofern ein weiteres Lager im ganzen Jahresangebot mindestens 4 Tage dauert).

☐ Bei einem Lager das mehr als 4 Tage dauert, ist maximal ein Tag ohne J+S-Aktivitäten enthalten.

☐ An- und Abreisetag gelten zusammen als ein Lagertag, wenn an diesen beiden Tagen zusammen mindestens vier Stunden J+S-Aktivitäten durchgeführt werden.
- ☐ J+S-Aktivitäten

☐ Der Lagertag wird durch Mittag- und Abendessen in drei Teile gegliedert, davon muss in zwei Teilen jeweils mindestens 30 Minuten J+S-Aktivität stattfinden.

☐ Insgesamt müssen die J+S-Aktivitäten (Lagersport und Lageraktivitäten) mindestens 4h dauern.

☐ Es sind mindestens 2h Lagersport in den J+S-Aktivitäten enthalten.

☐ Jeder Block dauert mindestens 30 Minuten

☐ Spezialist*inneneinsatz o.k. (Aktivitäten im Sicherheitsbereich, entsprechende SLRG-Module, BLS-AED, andere Sportfächer)

☐ 3 Schwerpunkte für das Lager sind definiert.
- ☐ Wanderungen / Trekking / Velotouren sind o.k. Folgende Unterlagen sind vorhanden:

☐ Routenangaben (Kartenausschnitt)

☐ Marsch-/Fahrzeitberechnung

☐ Sicherheitskonzept vorhanden

☐ Die Tour ist rekognosziert

☐ Die Aktivität wurde nach der Methode 3x3 geplant

☐ Schlechtwetterprogramm
- ☐ Lageraktivität

☐ Ermöglicht das Erwerben von Fachwissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zur Ausübung der Sportart LS/T notwendig sind

☐ Findet in der Lagergemeinschaft statt

☐ Aktive Beteiligung aller Teilnehmenden
- Themenbereiche:

☐ Outdoortechniken

☐ Sicherheit

☐ Natur und Umwelt

☐ Pioniertechnik

☐ Lagerplatz/Lagerhaus/Umgebung

☐ Prävention und Integration

Was muss verbessert werden aufgrund von Checkliste C und muss dem*der Lagerleiter*in mitgeteilt werden? (Ausfüllen in der entsprechenden Kolonne Seite 1)